



Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Stadträtin der Stadt Eupen

PRESSEMITTEILUNG

- Brüssel, den 28. Juni 2013 -

JADIN befragt Ministerin DE CONKINCK zum Stand der Dinge in Sachen Künstlerstatut und hofft, dass sich die Regierung dieses Dossiers schnell annehmen möchte.

Die Sozial- und Arbeitslosengesetzgebung von Künstlern bleibt problematisch, weil sie nicht präzise genug verfasst wurde. Die Ministerin für Beschäftigung teilt JADINS Analyse.

Seit 2002 verstärken neue Maßnahmen die soziale Sicherheit von Künstlern. Aber seit dem das Arbeitsamt, ONEM, regen Missbrauch dieser Maßnahmen festgestellt hat, werden viele Künstler nun strenger kontrolliert. Das wurde wiederum seitens der Künstler schlecht aufgenommen, die sich dadurch an den Pranger gestellt fühlen.

Für die Föderalabgeordnete Katrin JADIN besteht die Lösung darin, Kriterien zum Erhalt dieses Sozialstatuts, Kriterien für das Recht auf entgeltliche Unterstützung sowie die Auslöser für Kontrollen klarer zu formulieren. In ihrer Antwort auf die parlamentarische Frage der Abgeordneten erklärte Ministerin DE CONINCK, sie teile JADINS Meinung. Die Beschreibung der diesbezüglichen Gesetzgebung sei tatsächlich zu ungenau und führe daher zu Problemen.

JADIN freut sich über die gemeinsame Sichtweise und die Arbeiten, die diesbezüglich bereits in Angriff genommen worden sind: So hatte die Ministerin, zusammen mit dem Arbeitsamt ONEM, einen Vorschlag für die entgeltliche Unterstützung in diesem Dossier vorbereitet. Auch die Ministerin für soziale Angelegenheiten, Laurette ONKELINX, hatte bereits mit dem Nationalen Arbeitsrat an neuen sozialen Kriterien gearbeitet. Der nächste Schritt besteht nun darin, Arbeitsgruppen zu gründen, um für die Konvergenz beider Vorschläge zu sorgen.

Die Ministerin erklärte außerdem, dass das Dossier nach dem 8. Juli (Stichtag für die Verabschiedung der Reform des Arbeiter- und Angestelltenstatuts) an oberster Stelle ihrer Prioritätenliste steht. JADIN wird die Entwicklung des Dossiers auch weiterhin verfolgen.

***FÜR WEITERE INFORMATIONEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN
KATRIN JADIN***

**Handy: 0478 333 417 | E-Mail: katrin@jadin.be
Pressesprecherin: Anna Stuers: anna.stuers@jadin.be**